

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Den Bundesvätern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-431509>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

### Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Den Bundesvätern.

Der Arn' entstiegen, froh des erkämpften Siegs,  
Begrüßt' Ihr Euch im Bundespalast ernst,  
Und schmunzelnd wieder trast Ihr Euch an  
Roths und Gassanis vertrauter Schwelle.

Des eig'nen Wohls Euch freuend, berathet Ihr  
Das Wohl der Wähler, deren gesunder Sinn  
Sich neu bewährte, machen sie die  
„Wägsten und Besten“ nach Bern gesendet.

Allein, ich fürchte, lange nicht halte Stand  
An's Volk der Glaube; öfter erlebten wir's,  
Dass Der und Jener rümpfte vornehm  
Aeber die Rechte des Mob die Blase.

„Es war ja,“ sagt man, „Alles vollkommen nicht  
„Vor Alters, zu der gnädigen Herren Zeit,  
„Als gänzlich rechthos war der Haufe;  
„Einiges möchte zu wünschen lassen.

„Das Volk zu hören forderte die Vernunft,  
„Allein wir gingen später zu weit! zu weit!  
„Vernunft ward Ansinn, Wohlthat Plage,  
„Traun, es ist dringende Zeit zur Umkehr!“

Glaubet! Noch nicht steht in dem Stadium  
Des Ansinns heute unseres Landes Recht:  
Wer spann in Murten arge Ränke?  
Wer fällte Python le Téméraire?

Hätt' Freiburgs Rath zu wählen anstatt des Volks,  
Sein Herrscher stände wieder gefestigt da;  
Mit Euch jetzt tagl' er, und ihm leuchtel'  
Stolz auf dem Haupte die Gloriole.